

KENWOOD

Something Special

- VORVERSTÄRKER
- LEISTUNGSVERSTÄRKER
- INTEGRIERTER VERSTÄRKER
- TUNER • CASSETTENDECK



Weil echte Spitzenqualität kein Traum bleiben sollte

Neue Elite-Bausteine von Kenwood

Der Erfüllung des Traumes von einer wirklichen Spitzenanlage stehen oft genug die wirtschaftlichen Realitäten im Wege. Hinzu kommt, daß Geräte der obersten Qualitätsstufe häufig so kompliziert ausgestaltet sind, daß schon die Bedienung selbst eine abschreckende Prozedur erforderlich macht.

Das dies nicht so bleiben muß, beweisen diese neuen Kenwood-Bausteine. Hier liegen

die Prioritäten dort, wo sie hingehören. Sinnvolle neue Technik, die hörbare Verbesserungen bringt, in einem wirtschaftlich vernünftigen Kostenrahmen. Worauf Sie verzichten müssen, sind allerdings die esoterischen Zusatzfunktionen und Extra-Regler, die oft genug nur als Staubfänger wirken.

BASIC-Leistungsverstärker: Überragend saubere Endstufen mit beeindruckendem Dynamikverhalten

Beispielhafter Dynamikspielraum, verschwindend geringe Verzerrungen, enorme Leistungsreserven und volle Boxenbeherrschung. Nur einige der Gründe, warum Verstärker von Kenwood als etwas Besonderes gelten.

Verbesserte Klangqualität und hohe Dynamik durch zweifache Ausgangsstufe

Der Einzug der neuen digital arbeitenden Programmquellen in die HiFi-Studios bedeutet, daß heute an einen

Verstärker hohe Ansprüche hinsichtlich des Dynamikbereiches zu stellen sind — man braucht also eine relative hohe Ausgangsleistung. Hochleistungsverstärker sind normalerweise sehr groß, klobig, ineffizient und weisen hohe Wärmeentwicklung auf. Auch ist festzustellen, daß diese Geräte zwar bei hohem Pegel überragende Baßfülle bringen, bei normalem oder leisem Hörpegel in der Regel aber sehr hart und grobschlächtig klingen. Die Audio-Puristen bevorzugen daher wegen der besseren Klangqualität Verstärker mit nur

mittlerer Ausgangsleistung. Für die höhere Klangqualität der Mittelklasse-Verstärker mußte bislang dann allerdings ein schlechteres Dynamikverhalten in Kauf genommen werden. Da es bei diesem unangenehmen Entweder/Oder nicht bleiben sollte, entwickelte Kenwood mit dem "Dynamic Linear Drive" (DLD) eine im Ansatz einfache, aber wirksame Lösung für diese Problematik. Das DLD kombiniert die Vorzüge beider Verstärkerwelten — hohe Leistung, wenn erforderlich, und dennoch überragende Klangqualität.

BASIC M2

DRIVE
NEW HI-SPEED



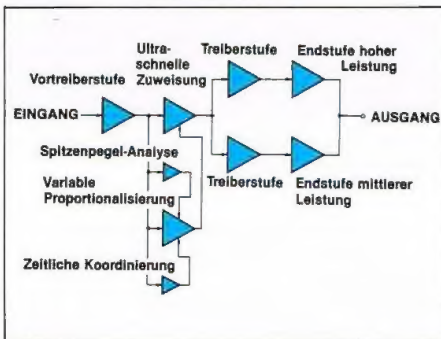
Das DLD-Konzept

Analysen des Energiegehaltes von Musiksignalen zeigen, daß Leistungsspitzen immer nur über sehr kurze Zeitspannen anfallen. Über mehr als 90% der Zeit ist normalerweise lediglich eine mittlere oder niedrige Leistung erforderlich. Das DLD von Kenwood arbeitet daher mit zwei verschiedenen Ausgangsstufen, die eine für normale mittelhohe Leistung, die andere für die dynamischen Spitzen.

Arbeitsweise des DLD

Die von der Vortreiberstufe anliegenden Signale werden von einer Schaltungsanordnung erfaßt, die den Frequenzgehalt und die Pegelhöhe analysiert und dafür sorgt, daß die Verstärkung von der jeweils geeigneteren Ausgangsstufe erfolgt — also entweder die Mittel- oder die Hochleistungsendstufe. Diese Signalzuweisung läuft über ultra-schnelle High-Speed-Halbleiter. Bei Vorliegen ener-

SCHALTUNGS-AUFBAU DES DYNAMIC LINEAR DRIVE



giereicher niederfrequenter Pegelspitzen geht das Signal direkt an die Hochleistungsendstufe. Die Übergangsschwelle ist so abgestimmt, daß alle Ausgangstransistoren im Bereich ihrer optimalen Linearität arbeiten können.

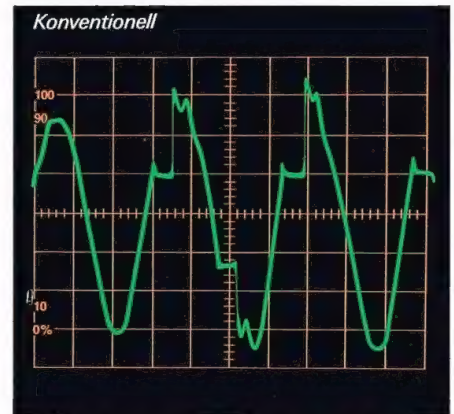
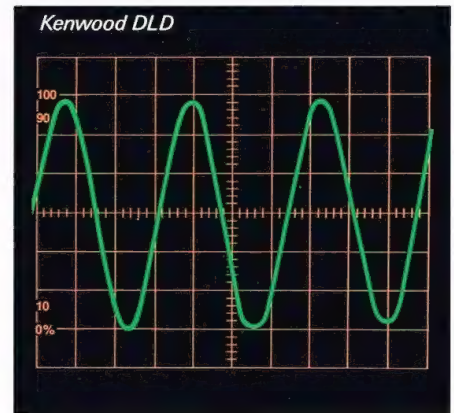
Mächtige Leistung für die Spitzen, hohe Klangtreue bei den Normalpegeln

Das Netzteilsystem des Gerätes, überdimensioniert, um auch extremen Spitzen gewachsen zu sein, steht natürlich auch dem Mittelkassetreiber mit all seinen Reserven zur Verfügung. Dies bedeutet ein wichtiges Plus hinsichtlich des Dynamikverhaltens und der klanglichen Sauberkeit auch im Bereich der unteren und mittleren Ausgangspegel.

Hohe Stabilität unabhängig von der effektiven Boxenimpedanz

Auch bei Boxenimpedanzen von nominal 8 Ohm kann bei der Ansteuerung durch den Verstärker die effektiv wirksame Impedanz, vor allem bei den hohen Pegeln nahe an der Volleistung, durchaus auf unter 4 Ohm absinken. Bei konventionellen Verstärkern tritt dann Abkappen auf, da wegen des nicht ausreichenden Leistungsvermögens Strombegrenzung vorgenommen werden muß. Beim DLD von Kenwood ist auch bei einer Impedanz von nur 2 Ohm noch keine Begrenzung erforderlich. Der Ausgang für die Boxen bleibt linear und sauber.

ABKAPPVERZERRUNGEN



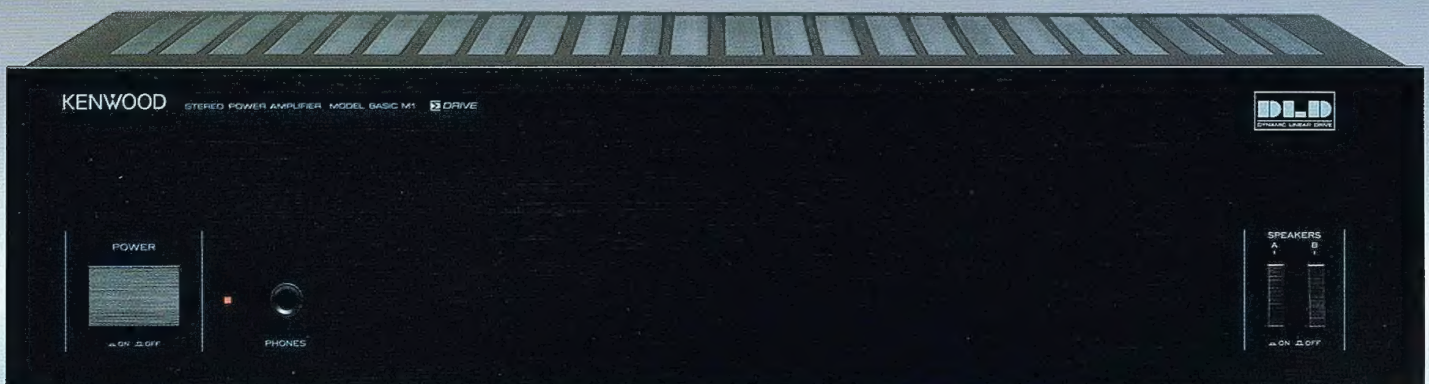
Stromflußverlauf im Lautsprecherkabel bei Volllaussteuerung mit simuliertem Musiksignal (Tonburst)

Ungewöhnlich breiter Dynamikspielraum

Die neuesten Analogschallplatten weisen einen breiten Dynamikumfang auf, für den beim Verstärker ein entsprechend großzügiger Spielraum vor-

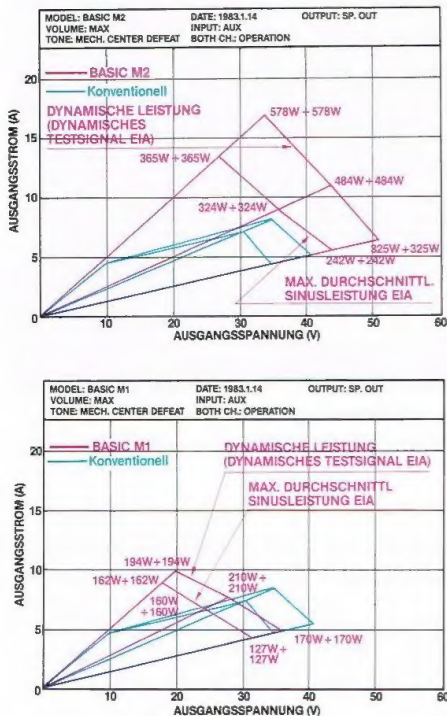
BASIC M1

DRIVE
SCMA NEW HI-SPEED



handen sein muß. Der Verstärker sollte daher auch niedrige Impedanzen ansteuern können, nicht nur, weil die effektiv wirksame Impedanz sich in Abhängigkeit von der Frequenz ändert, sondern auch, weil bei vielen guten Boxen die Nennimpedanz nur 6 oder 4 Ohm beträgt. Die BASIC-Verstärker bieten dank des DLD bei allen Impedanzen extrem stabiles Dynamikverhalten. Auch bei sehr komplexen Signalen ist perfekte Beherrschung der Lautsprecher gesichert.

AUSGANGSLEISTUNG IN ABHÄNGIGKEIT VON DER LAUTSPRECHER-IMPEDANZ (dynamisches Testsignal nach EIA)

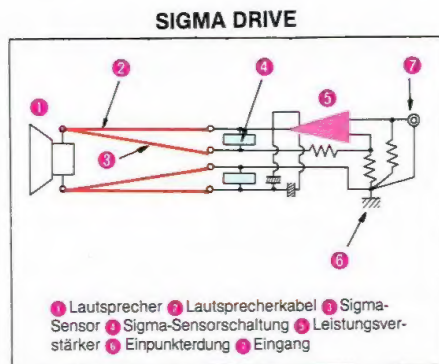


Maximale Ausgangsleistung gemessen bei verschiedenen Impedanzen unter Verwendung eines durch Tonburst simulierten Musiksignals

Sigma Drive: Bis an Lautsprecherkabel erweiterte Wirksamkeit der Gegenkopplung

Die Membranen der Lautsprecherchassis neigen bei komplexen, dynamischen Musiksignalen mit starken niederfrequenten Anteilen zur Überreaktion. Durch diese Überreaktion entstehen Störspannungskomponenten, die über die Lautsprecherkabel zum Verstärker fließen. Das von Kenwood entwickelte "Sigma Drive"-System erweitert den Wirkungsbereich der negativen Gegenkopplungsschleife des Verstärkers bis an die Lautsprechereingänge selbst, so daß Störspannungen abgeführt werden, bevor diese das Verstärkerverhalten beeinträchtigen können. Damit schafft Sigma Drive ideale Bedingungen für optimale Harmonie

zwischen der Verstärker/Lautsprecher-Kombination.



Durch Sigma Drive bis an die Lautsprechereingänge erweiterte negative Gegenkopplung

Wichtig für anspruchsvolle Schallplatten: New Hi-Speed-Technik

Die Kenwood Hi-Speed-Verstärker bieten überragendes Einschwingverhalten mit symmetrischen Anstiegs- und Abfallzeiten sowie hoher Anstiegsgeschwindigkeit. Im Klangbild kommt dies vor allem als kristallklare Höhenwiedergabe auch noch bei sehr komplexen Passagen der Musik zur Geltung. Bei herkömmlichen Analogschallplatten kommt dieser Vorteil noch nicht voll zum Tragen, da hier nur ein relativ enger Dynamikbereich enthalten ist. Die Überlegenheit der Hi-Speed-Technik wird allerdings schlagartig deutlich, sobald man eine der neuen digitalen Programmquellen anschließt.

Umfassende Schutzschaltungen

Bei Endstufen, die wie die beiden BASIC-Verstärker extrem hohe Spitzen aufbringen können, kommt den Schutzschaltungen besondere Bedeutung zu, um umfassende Absicherung der Schaltungen und der Boxen zu gewährleisten. Die BASIC M2 bietet sogar dreifachen Schutz: Das Gerät verfügt über separate Strombegrenzer, Ausgangsrelais und Eingangs-Kurzschlußschaltungen, die sofort auf jedes Auftreten von Überstrom oder Gleichspannungskomponenten ansprechen. Die BASIC M1, die eine niedrigere Leistungsspitze aufweist, verfügt über Relais- und andere Schutzschaltungen.

Temperaturgeregelter Gebläsekühlung (M2)

Bei Betrieb mit sehr hohem Pegel, wie zum Beispiel in professionellen Anlagen, schaltet bei der BASIC M2 ein

Thermostat automatisch ein zusätzliches Kühlgebläse ein, sobald die Temperatur der Transistoren und Schalter einen bestimmten Wert übersteigt.

Umschaltbare Peak-Hold-Instrumente (M2)

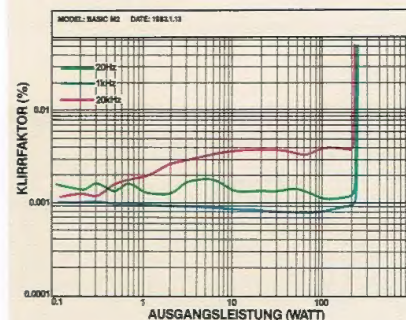
Die Anzeige der Ausgangspegel erfolgt über gut ablesbare Fluoreszenz-Meter. Die Anzeigeintervalle für die Spitzenwert-Haltesfunktion (Peak Hold) sind zwischen 1 und 3 Sekunden umschaltbar. Das Display bietet die Wahl zwischen zwei Anzeigeskalen für 500 und 50 Watt Empfindlichkeit (bei 8 Ohm).



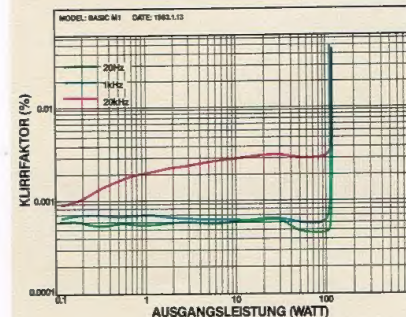
Umschaltbare Instrumente für präzise Anzeige bei hohen und niedrigen Pegeln

KLIRR IN ABHÄNGIGKEIT VON DER AUSGANGSLEISTUNG

BASIC M2



BASIC M1



Der Traumpartner für die Endstufen M1 und M2: Vorverstärker BASIC C1 mit hoher klanglicher Transparenz auch bei komplexesten Signalen.

Schon die elegante Frontplatte läßt erkennen, was Kenwood bei Vorverstärkern für wichtig hält: spartanische Schlichtheit, das Schwergewicht auf sinnvoller Schaltungstechnik.

Hochwertige neue Phono-Stufe mit frontseitiger MM/MC-Systemumschaltung

Da inzwischen auch gute MC-Tonabnehmer zu durchaus erschwinglichen und mit MM-Systemen vergleichbaren Preisen im Handel sind, sollte ein Vorverstärker Anschlußmöglichkeit für beide Tonabnehmersysteme bieten. Beim BASIC C1 erfolgt die Umschaltung über praktische frontseitige Wahlkosten. Der hochstabile Phono-Entzerrer verfügt über zwei High-Gain-FETs in der Eingangsstufe und einen extrem rauscharmen Ausgangs-IC. Mit der Umschaltung zwischen den Ein-

gängen erfolgt automatisch die entsprechende Anpassung der Impedanz und der negativen Gegenkopplung. Die hohe Rausch- und Verzerrungsfreiheit der beiden Phono-Eingänge garantiert überragende Schallplatten-Wiedergabetreue.

Klangregelung mit negativer Gegenkopplung

Die negative Feedback-Schleife der als Kondensatorwiderstand ausgeführten Klangregelung gewährleistet unverfälschte Klangtreue. Die Rauschkomponenten und Verzerrungen bleiben minimal. Bei der mittleren Raststellung der Regler ergibt sich linearer Frequenzgang.

Stufenlos einstellbare Loudness-Korrektur

Zur gehörrihtigen Korrektur des Frequenzganges bei niedrigem Lautstärkepegel verfügt der BASIC C1 über

einen stufenlos verstellbaren Loudness-Regler. Bei Lautstärkeeinstellungen bis 30 dB unter Maximum kann die Baßwiedergabe zwischen 0 und 9 dB (bei 100 Hz) betont werden.

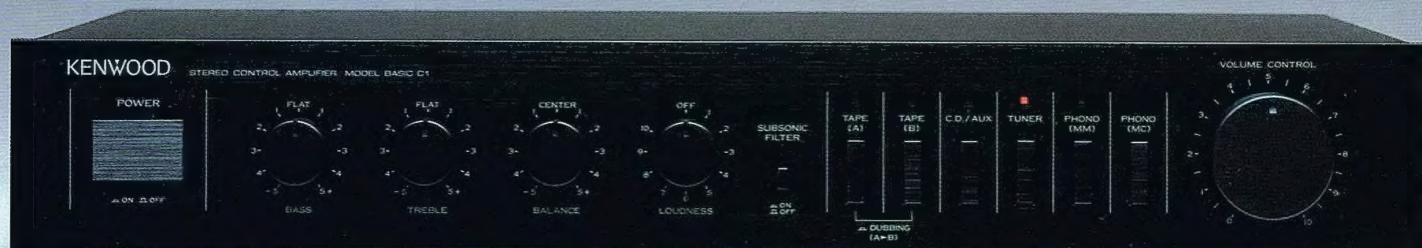
Zuschaltbares Subsonic-Filter

Bei Verstärkern, deren Übertragungsbereich sich wie bei den BASIC M1 und M2 bis hinab zu 1 Hz erstreckt, werden auch klangverfälschende Unterschall-Störkomponenten mitverstärkt. Das Subsonic-Filter bewirkt eine Beschneidung der Übertragung unter 18 Hz um 6 dB/Oktave.

Tonband-Überspielmöglichkeit

Frontseitige Tipptasten ermöglichen direktes Überspielen von Tonband-Eingang A auf B. Monitormöglichkeit besteht bei beiden Tonband-Eingängen. Alle Eingangswahlkosten verfügen über LED-Kontrollampen.

BASIC C1



Fortschrittliche Technik und praxisorientierte Ausrichtung in vielseitiger Kombination

Eine sehr schlicht wirkende Frontplatte verbirgt, was diesen integrierten Verstärker richtungsweisend für seine Preisklasse macht: neueste, streng praxisbezogene Schaltungstechnik, wie zum Beispiel die High-Speed-Konstruktion, die überragendes Einschwingverhalten sicherstellt, sowie echte Gleichstromkopplung, die saubere Verstär-

kung bis hinab zu 0 Hertz ermöglicht. Was der KA-80B wirklich kann, zeigt sich am deutlichsten, wenn Sie eine gleichermaßen anspruchsvolle Schallplatte auflegen — saubere Verstärkung, bei der auch die Nuancen nicht verlorengehen, und unverfälschter, natürlicher Klang. Der KA-80B verfügt über alle praxisrelevanten Schalter und

Regler (eine Reihe davon hinter der Sichtblende), darunter auch ein Tonband-Monitorschalter zum Umschalten der Boxenwiedergabe zwischen Signal der Programmquelle und dem der laufenden Aufnahme selbst. Auch Mikrofon-Zumischen zur Aufnahme ist möglich, wobei der Mikrofonpegel separat geregelt werden kann.

KA-80B




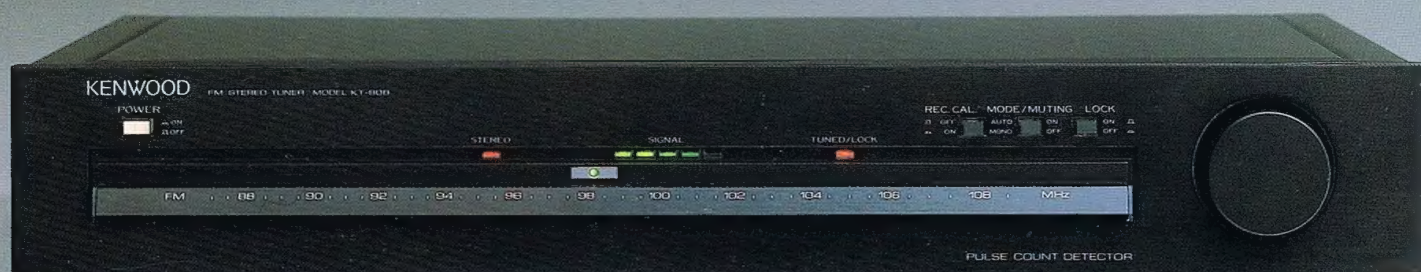
Der optimal für den KA-80B geeignete Tuner ist das Modell KT-80B. Hohe Wiedergabetreue garantiert u.a. der von Kenwood entwickelte FM-Zähldiskriminator. Ebenfalls sehr wichtig ist die doppelte ZF-Umsetzung. Sie ermöglicht diesem Tuner beeindruckend wirksame Unterdrückung der Interferenzen

— angesichts der Überbesetzung des UKW-Bandes ein entscheidendes Kriterium. Abgerundet wird das Bild durch den MPX-Stereodekoder mit phasenstarrer Regelschleife. Die Servoregelung (für Senderverriegelung) sorgt für in jeder Beziehung mühelosen, driftfreien Empfang. Die breite Abstimm-

skala mit LED-Zeigermarkierung bietet gute Übersichtlichkeit. Die Suche nach dem optimalen Abstimmungspunkt erleichtert eine LED-Signalstärkeanzeige. Präzises Aussteuern für die Tonband-Aufnahme ermöglicht ein zusätzlicher Prüftongenerator.

KT-80B

PULSE COUNT DETECTOR 



Modell KX-880B. Weil Anspruch auf hohe Klangtreue nicht auch Verzicht auf Mikroprozessor-Komfort bedeuten sollte.

Laufwerk mit Dreimotoren-Direktantrieb, elektronische Drehmomentregelung, Tonkopf aus Amorph-Legierung, Dolby-C-Rauschunterdrückung — sichere Hinweise auf hohe Qualität. Dazu beeindruckende Flexibilität durch gezielten Einsatz neuer Mikroprozessortechnik!

Dreimotoren-Laufwerk mit Tonwellen-Direktantrieb: Gleichlaufschwankungen höchstens 0,027%

Entscheidend für die Qualität eines Cassettendecks ist zunächst einmal die Qualität des Bandlaufwerkes. Das KX-880B erhielt daher einen separaten, von allen Zusatzaufgaben befreiten Tonwellen-Direktantrieb. Den Antrieb der Wickelteller sowie die Abwicklung der Automatikfunktionen übernehmen zwei weitere Zusatzmotoren. Dieses System garantiert nicht nur hohe Lauf- und Wiedergabequalität, sondern auch extrem geräuschfreien Betrieb. Die Steuerung und Koordinierung der Abläufe übernimmt ein IC, das gleichzeitig auch für gleichmäßige Drehmomentverteilung Sorge trägt.

Deutlich verbesserte Klangqualität mit Dolby-C

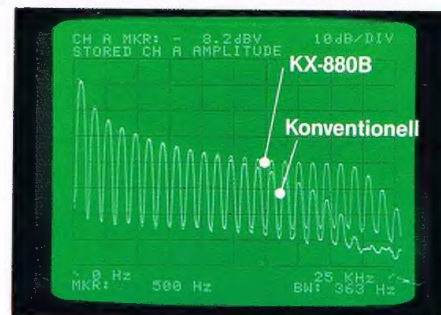
Das KX-880B verfügt bereits über das neue Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem, das praktisch rauschfreie Tonbandwiedergabe ermöglicht. Bei Verwendung von Reineisenband, z.B., erzielt man mit Dolby-C einen auf volle 74 dB verbesserten Fremdspannungsabstand. Gleichzeitig verlagert das Dolby-C den Sättigungspunkt für die Höhenfrequenzen nach oben, so daß die Aufnahme höher ausgesteuert werden kann. Vor allem in Hinblick auf die neuen digitalen Programmquellen und direktgeschnittenen Analog-Schallplatten zeichnet sich bereits deutlich ab, daß dem Dolby-C in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle zukommen wird.

Tonkopf aus Amorph-Legierung: Ideal für Reineisenband

Viele Cassettendecks werden als reineisentüchtig bezeichnet, doch nicht alle sind in der Lage, die Möglichkeiten dieser Bandsorte hinsichtlich des Höhenfrequenzganges und der Aufnahme hochdichter Signale wirklich auszuschöpfen. Der Amorph-Legierungstonkopf des KX-880B bietet einen Frequenzgang, der wohl keine Wünsche mehr offenläßt: ± 3 dB von 20 Hz bis 22 kHz. Amorph-Legierung, ein glasähnliches, nicht-kristallines Material, kann einen sehr hohen Magnetfluß verarbeiten, ohne daß Sättigung auftritt. Die Verzerrungen liegen entsprechend niedrig. Gleichzeitig ergibt sich verbessertes Aufsprechverhalten für hochpegelige Frequenzen im Höhenbereich. Nicht weniger wichtig ist auch die hohe Abriebfestigkeit dieses Materials.

Die Spektralanalyse einer 500 Hz-Rechteckwelle zeigt überragende Linearität der Höhenverarbeitung des KX-880B.

VERBESSERTES HÖHENVERHALTEN



Die Spektralanalyse einer 500 Hz-Rechteckwelle zeigt überragende Linearität der Höhenverarbeitung des KX-880B.

Fluoreszenz-Spitzenwertmesser mit „Peak Hold“

KX-880B



Je 18 farbige, verzögerungsfrei ansprechende Anzeigeelemente pro Kanal sorgen für gute Ablesbarkeit. Die momentanen Spitzenwerte werden ca. 2 Sekunden gehalten. Die Kalibrierung reicht von -20 dB bis +9 dB, wobei die Elemente für Pegel über 0 dB rot

gekennzeichnet sind.

Automatische Bandsorteneinstellung

Sie brauchen nur die Cassette einzusetzen — die Umschaltung der

Vormagnetisierung und Entzerrung auf die jeweilige Bandsorte übernimmt das Gerät selbst. Kontrolllampen zeigen an, welcher Bandsorte die jeweilige Cassette angehört.

Computergesteuerte Suchlauf- und Wiederholfunktionen

DPSS — Suchlaufsystem für Direktzugriff über 16 Musikstücke

Die lästige Routine des Umspulens bis zum gewünschten Musiktitel übernimmt die fortschrittliche Elektronik des KX-880B. Wenn Sie zum Beispiel den dritten Titel nach dem gerade laufenden Stück hören wollen, genügt dazu dreimaliges Antippen der Schnellvorlauftaste. Wenn Sie den laufenden Titel noch einmal von Anfang an hören möchten, einfach einmal die Rücklauftaste drücken. Auf diese Weise besteht Direktzugriff über je 16 Titel in Vor- und Rücklaufrichtung. Im linearen Bandzählwerk können Sie den „Count Down“ zum angewiesenen Titel mitverfolgen. Das DPSS-Display gibt Auskunft über den jeweiligen Status der Bandauffunktionen.

Vorprogrammierbare Einzeltitel-Wiederholung

Wenn Sie den gerade laufenden Titel mehrfach hören möchten, ist sogar die Zahl der Wiederholungen vorprogrammierbar. Dazu einfach während der Wiedergabe am Anfang und am Ende des gewünschten Titels die PLAY-Taste drücken. Das angewiesene Musikstück wird dann wie eingetippt bis zu sechzehn mal fortlaufend abgespielt. Das lineare Bandzählwerk zeigt die laufende Zahl der Wiederholungen an.

Über Stunden ununterbrochener Musikgenuss durch „Space Skip“

Für ununterbrochene Versorgung mit Hintergrundmusik können Sie auch die ganze Cassettenseite fortlaufend wiederholen lassen — bis zu insgesamt 16 Mal. Drücken Sie dazu einfach schon beim Start oder während des laufenden Betriebes die Schnellvor- und die Rücklauftaste gleichzeitig. Wird dann das Bandende erreicht, sorgt die „Space Skip“-Funktion für schnelles, direktes Zurückspulen zum Anfang der Cassettenseite, wo dann erneut die Wiedergabe startet. „Space Skip“ sorgt auch dafür, daß alle

unbespielten Bandabschnitte von mehr als 10 Sekunden Länge bei der Wiedergabe übersprungen werden.

Titelanfänge in schneller Suchlauf-Folge

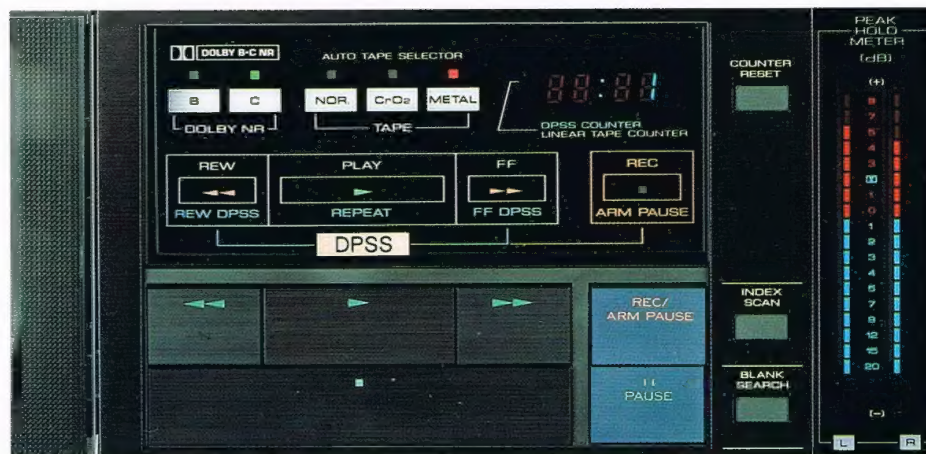
Schnelles Orientieren über den musikalischen Inhalt einer Cassette ermöglicht die „Index Scan“-Funktion des Gerätes. Sie stellt Ihnen in schneller Abfolge für jeweils 10 Sekunden die ersten Takte der einzelnen Musikstücke vor.

Eine wertvolle Hilfe: Aufnahmerraum-Sondierung

Die „Blank Search“-Funktion sucht für Sie den noch unbespielten Abschnitt des Bandes (bzw. Leerstellen von mehr als 1 Minute), zeigt über das Bandzählwerk die noch verfügbare Aufnahmedauer an und hält das Band an der geeigneten Stelle startklar zum Anfügen neuer Titel bereit.

Leerstellentaste für automatische Stummaufnahme

Auf einfaches Antippen der AUTO SPACE-Taste erhält man automatisch die für den DPSS-Betrieb wichtigen Leerstellen von etwa 4 Sekunden Länge. Anschließend ist das Deck startbereit zur Fortsetzung der Aufnahme. Selbstverständlich ist auch beliebig längere oder kürzere Stummaufnahme möglich.



Die Bedienungsroutine übernimmt ein Mikrocomputer.

Rückgriff für direkten Wiedergabestart ab Anfang

Auf gleichzeitiges Drücken der REW- und der PLAY-Taste wird das Band automatisch zum Anfang zurückgespult und direkt auf erneute Wiedergabe geschaltet.

Multi-funktionales lineares Bandzählwerk

Am vierstelligen Fluoreszenz-Bandzählwerk kann z.B. auch die Echtzeit der Länge einzelner Bandabschnitte direkt abgelesen werden. Das Display vermittelt auch alle relevanten Informationen über den jeweiligen Status der computergesteuerten Zusatzfunktionen.

LINEARES BANDZÄHLWERK



1) Echtzeitanzeige bei Aufnahme und Wiedergabe

2) DPSS-Programmanzeige

3) Anzeige des Wiederholprogrammes

4) Index Scan-Anzeige

5) Aufnahmerraum-Echtzeitanzeige

TECHNISCHE DATEN

BASIC M2

KENNDATEN

Nennleistung	220 Watt pro Kanal, min., effektiv, an 8 Ohm, beide Kanäle ausgesteuert von 20 Hz bis 20 kHz, bei einem Gesamtklirrfaktor von höchstens 0,004%
Sinusleistung	230 Watt pro Kanal an 8 Ohm, 1 kHz 220 Watt pro Kanal an 4 Ohm, 1 kHz 2 × 250 Watt an 4 Ohm, 60 Hz — 12,5 kHz, Klirrfaktor unter 0,05% (IEC).
Ausgangsleistung am Abkappunkt (1 kHz)	242 Watt/Kanal (8 Ohm)
Abkappspielraum	0,2 dB (8 Ohm)
Musikleistung (1 kHz)	325 Watt/Kanal (8 Ohm)
Spielraum bis Musikleistung	1,5 dB (8 Ohm)
Gesamtklirrfaktor (20 Hz — 20 kHz)	0,004% bei Nennleistung an 8 Ohm 0,004% bei halber Nennleistung an 8 Ohm 0,001% bei Nennleistung an 8 Ohm, 1 kHz
Intermodulationsverzerrungen (60 Hz: 7 kHz=4:1)	0,004% bei Nennleistung an 8 Ohm 0,004% bei 1 Watt an 8 Ohm
Anspruchverhalten	
Anstiegszeit	1,8 µs
Anstiegsgeschwindigkeit	± 100 V/µSek.
Frequenzgang	1 Hz — 200 kHz, —3,0 dB
Geräuschspannungsabstand (IHF-A)	
() = unbewertet,	
bei 50 mW (DIN)	120 dB (75 dB)
Dämpfungsfaktor	über 1000 (bei 50 Hz)
Eingangsempfindlichkeit/-Impedanz	1 V/47 kOhm
Lautsprecherimpedanz	4 — 16 Ohm
Netzanschluß	Modell für U.S.A. und Kanada: 120 V/60 Hz Modell für andere Länder: umschaltbar zwischen 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz
Leistungsaufnahme	1350 Watt
Kaltgerätesteckdosen	ungeschaltet: 1; geschaltet: 2
Abmessungen B × H × T	440 × 158 × 373 mm
Gewicht (netto)	15,5 kg

ALLGEMEINES

BASIC M1

Nennleistung	105 Watt pro Kanal, min., effektiv, an 8 Ohm, beide Kanäle ausgesteuert von 20 Hz bis 20 kHz, bei einem Gesamtklirrfaktor von höchstens 0,005%
Sinusleistung	110 Watt pro Kanal an 8 Ohm, 1 kHz 110 Watt pro Kanal an 4 Ohm, 1 kHz 2 × 110 Watt an 4 Ohm, 60 Hz — 12,5 kHz, Klirrfaktor unter 0,05% (IEC)
Ausgangsleistung am Abkappunkt (1 kHz)	127 Watt/Kanal (8 Ohm)
Abkappspielraum	0,8 dB (8 Ohm)
Musikleistung (1 kHz)	170 Watt/Kanal (8 Ohm)
Spielraum bis Musikleistung	2,1 dB (8 Ohm)
Gesamtklirrfaktor (20 Hz — 20 kHz)	0,005% bei Nennleistung an 8 Ohm 0,005% bei halber Nennleistung an 8 Ohm 0,001% bei Nennleistung an 8 Ohm, 1 kHz
Intermodulationsverzerrungen (60 Hz: 7 kHz=4:1)	0,005% bei Nennleistung an 8 Ohm 0,005% bei 1 Watt an 8 Ohm
Anspruchverhalten	
Anstiegszeit	1,2 µs
Anstiegsgeschwindigkeit	± 100 V/µSek.
Frequenzgang	1 Hz — 300 kHz, —3,0 dB
Geräuschspannungsabstand (IHF-A)	
() = unbewertet,	
bei 50 mW (DIN)	120 dB (68 dB)
Dämpfungsfaktor	über 1000 (bei 100 Hz)
Eingangsempfindlichkeit/-Impedanz	1 V/47 kOhm
Lautsprecherimpedanz	4 — 16 Ohm
Netzanschluß	Modell für U.S.A. und Kanada: 120 V/60 Hz Modell für andere Länder: umschaltbar zwischen 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz
Leistungsaufnahme	600 Watt
Kaltgerätesteckdosen	ungeschaltet: 1; geschaltet: 2
Abmessungen B × H × T	440 × 112 × 324 mm
Gewicht (netto)	9,1 kg

ALLGEMEINES

BASIC C1

KENNDATEN

Eingangsempfindlichkeit/Impedanz/	
Fremdspannungsabstand (IHF-A) () = unbewertet, bei 50mW (DIN)	
Phono 1 (für MM)	2,5 mV/47 kOhm/87 dB (68 dB)
Phono 2 (für MC)	0,25 mV/100 Ohm/70dB
Tuner/AUX/Tape	150 mV/47 kOhm/108 dB (80 dB)
Max. zul. Eingangsspannung für Phono 1	200 mV (effektiv, bewertet), Klirrfaktor 0,005 % bei 1kHz
Max. zul. Eingangsspannung für Phono 2	15 mV (effektiv, bewertet), Klirrfaktor 0,005 % bei 1kHz
Frequenzgang	RIAA-Standard-Kurve
Phono 1 & 2	± 0,3 dB (30 Hz — 20 kHz)
Tuner, AUX, Tape Play	1 Hz — 25 kHz, —3 dB
Subsonic-Filter	18 Hz, 6 dB/Okt.
Anspruchverhalten	
Anstiegszeit	1,4 µSek.
Gesamtklirrfaktor	
Tuner, AUX, Tape Play	
20 Hz — 20 kHz	0,004% bei 1V Ausgang
Phono 1 (für MM)	
20 Hz — 20 kHz	0,005% bei 1V Ausgang (VOLUME auf — 30 dB)
Phono 2 (für MC)	
20 Hz — 20 kHz	0,005% bei 1V Ausgang (VOLUME auf — 30 dB)
Ausgangsspannung und Impedanz	1V/unter 600 Ohm
Max. Ausgangsspannung	5 V
Abschlußimpedanz	47 kOhm
Gehörrichtige Frequenzgangkontur (VOLUME — 30 dB)	0 bis +9 dB bei 100 Hz, stufenlos einstellbar
Netzanschluß	Modelle für U.S.A. und Kanada: 120 V/60Hz Modelle für andere Länder: Umschaltbar 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz
Leistungsaufnahme	17 Watt
Kaltgerätesteckdosen	ungeschaltet: 1; geschaltet: 2
Abmessungen B × H × T	440 × 78 × 326 mm
Gewicht (netto)	4,2 kg

ALLGEMEINES

KA-80B

Nennleistung	an 4 Ohm, v. 63 Hz — 12,5 kHz, Kges=0,7% (IEC) 60 W + 60 W
an 8 Ohm, v. 20 Hz — 20 kHz, bei Kges=0,02% (FTC)	48 W + 48 W
Intermodulationsverzerrungen	0,0065%
Frequenzgang (— 3 dB)	DC — 450 kHz
Dämpfungsfaktor, 8 Ohm	120
Anstiegszeit	0,8 µSek.
Anstiegsgeschwindigkeit	± 150 V/µSek.
Eingangsempfindlichkeit/-impedanz	
Phono (MM)	2,5 mV/50 kOhm
Tuner, Aux, Tape Play	150 mV/50 kOhm
Geräuschspannungsabstand bei Nennleistung (IEC-A)	
() = unbewertet, bei 50 mV (DIN)	
Phono (MM)	86 dB (59 dB)
Tuner, Aux, Tape	106 dB (59 dB)
Regelbereiche	
Baßregler bei 100 Hz	± 10 dB
Höhenregler bei 10 kHz	± 10 dB
Gehörrichtige Lautstärkekontur (— 30 dB)	+9 dB bei 100 Hz
Netzanschluß	Modell für U.S.A. und Kanada: 120 V/60 Hz Modell für andere Länder: umschaltbar zwischen 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz
Leistungsaufnahme	350 Watt
Kaltgerätesteckdosen	ungeschaltet: 1; geschaltet: 2
Abmessungen B × H × T	440 × 78 × 330 mm
Gewicht (netto)	7,9 kg

ALLGEMEINES

UKW-EMPFANGSTEIL

Eingangsempfindlichkeit (75 Ohm)	
Mono S/N 26 dB, 40 kHz Hub	0,6 μ V
Stereo S/N 26 dB, 46 kHz Hub	25 μ V
Eingangsempfindlichkeit bei	
50 dB (IHF), mono	1,65 μ V
Begrenzereinsatz -3 dB, 40 kHz Hub	0,3 μ V
Frequenzgang	30 Hz — 15 kHz
	+0,2 dB, -0,8 dB

Klirrfaktor	
Mono: 1 kHz, 40 kHz Hub	0,07%
Stereo: 1 kHz, 46 kHz Hub	0,12%

Geräuschspannungsabstand (IEA-C)	
Mono: 40 kHz Hub, 1 mV	77 dB
Stereo: 46 kHz Hub, 1 mV	69 dB

Geräuschspannungsabstand (IHF)	
Mono: 75 kHz Hub, 1 mV	83 dB
Stereo: 75 kHz Hub, 1 mV	80 dB

Stereo-Kanaltrennung (DIN), 1 mV	
250 Hz	46 dB
1 kHz	47 dB

6,3 kHz	40 dB
12,5 kHz	32 dB
Spiegelfrequenzunterdrückung	80 dB

Trennschärfe bei 300 kHz, 20 dB	
Eingang	83 dB
ZF-Unterdrückung	105 dB

AM-Unterdrückung	65 dB
Nebenwellenunterdrückung	100 dB
Gleichwellenselektion	1,9 dB

ALLGEMEINES

Netzanschluß	Modell für U.S.A. und Kanada: 120 V/60 Hz
	Modell für andere Länder: umschaltbar
	zwischen 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz

Leistungsaufnahme	11 Watt
Abmessungen B x H x T	440 x 78 x 333 mm
Gewicht (Netto)	4,5 kg

Prinzip	Frontlade-Stereo-Cassettendeck mit Rauschunterdrückungssystemen Dolby B und C
Spurlage	Vierspur/Zweikanal-Stereo/Mono-Aufnahme/Wiedergabe
Aufnahmesystem	HF-Vormagnetisierung (Vormagnetisierungsfrequenz 105 kHz)
Löschsystem	HF-Löschung
Bandgeschwindigkeit	4,76 cm/Sek.
Kopfbestückung	Aufsprech/Wiedergabekopf aus Amorph-Legierung; Doppelspalt-Ferrit-Löschkopf
Motoren	Dreimotoren-Direktantriebssystem
Umspulzeit	Ca. 85 Sek. bei C-60-Cassette
Frequenzgänge	
Normalband/CrO ₂ -Band/Reineisenband	20 Hz — 18 kHz, \pm 3 dB/20 Hz — 19 kHz, \pm 3 dB/20 Hz — 22 kHz, \pm 3 dB

Geräuschspannungsabstände	
Mit Dolby-C/Mit Dolby-B/Ohne Dolby	74 dB/67 dB/59 dB (Reineisenband)
Klirrfaktor	0,027% (effektiv, bewertet) 0,08% (DIN)

Eingangsempfindlichkeit (Impedanz)	
Line x 2/Mikrofon x 2	77,5 mV (50 kOhm)/0,3 mV (5 kOhm)

Ausgangspegel (Abschlußimpedanz)	
Line x 2/Kopfhörer x 2	(0 VU) 390 mV (50 kOhm)/84 mV (8 Ohm)

ALLGEMEINES

Netzanschluß	Modell für U.S.A. und Kanada: 120 V/60 Hz
	Modell für andere Länder: umschaltbar
	zwischen 110 — 120/220 — 240 V/50/60 Hz

Leistungsaufnahme	30 Watt
Abmessungen B x H x T	440 x 111 x 322 mm
Gewicht (Netto)	5,9 kg

Zubehör	Tonkopf-Reinigungsset, zwei Anschlußkabel
---------	---

Hinweis: Im Sinne ständiger Verbesserung der Erzeugnisse von Kenwood behalten wir uns Änderungen im Design und den technischen Daten ohne vorhergehende Bekanntgabe vor.

*Eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corp.

TRIO-KENWOOD CORPORATION

Shionogi Shibuya Building, 17-5, 2-chome Shibuya, Shibuya-ku, Tokyo 150, Japan

TRIO-KENWOOD ELECTRONICS GmbH
Rudolf-Braas-Str. 20, 6056 Heusenstamm, West Germany

TRIO-KENWOOD ELECTRONICS, N.V.
Leuvensesteenweg 504 B-1930 Zaventem, Belgium